



Lokale
Aktionsgruppe
**Wittenberger
Land**

Fotoimpressionen + Presseecho + Presseinformation

Einweihung der Mehrzweckhalle (LEADER-Projekt der EJF gAG)
in Wartenburg (Stadt Kemberg) | 25. 04. 2014





Lokale
Aktionsgruppe
**Wittenberger
Land**





Fotos: Wolfgang Bock



Lokale
Aktionsgruppe
**Wittenberger
Land**

Mitteldeutsche Zeitung | 28.4.2014

Erster Test im Neubau

EINWEIHUNG Wartenburger Mehrzweckhalle lockt zu Spiel, Sport und Spaß.

VON SABINE WESNER

WARTENBURG/MZ - „Ist das cool hier“, staunten die Kinder und nutzten nach einem kleinen Rundgang durch die neue Mehrzweckhalle in Wartenburg auch gleich die Gelegenheit, den leuchtend roten Fußboden für Wettkämpfe im Sackhüpfen zu testen.

„Für uns ist die Halle auch ein Bekenntnis für die Region.“

Norbert Schweers
Vorstand des EJF in Berlin

„Mit dem Bau der Halle ist für uns ein ganz besonderer Traum in Erfüllung gegangen, weil sie eine große Bereicherung für die Betreuung all unserer Kinder im Spiel-, Sport- und Freizeitbereich ist“, sagte Ramona Kula und gestand „megastolz und glücklich“ zu sein. Und so strahlte die Leiterin des Kinderheimes Schloss Wartenburg am Freitag mit der Sonne um die Wette, die für das passende Ambiente beim Festakt sorgte, mit dem die neue Mehrzweckhalle in Wartenburg eröffnet wurde.

Leader-Mittel eingeflossen

697 000 Euro hat der Neubau, inklusive der Sanierung eines heruntergekommenen alten Gebäudes, in dem sich nun ein Kreativ- sowie Sanitär- und Umkleideräume befinden, gekostet. Und weil die Halle zwischen Kirche und Schloss künftig nicht nur den jungen Heimbe-



Die Halle lockte neugierige Gäste und begeisterte Kinder.

FOTOS: KUHN/WESNER

wohnern zur Verfügung steht, hat die Europäische Leader-Initiative das Vorhaben unterstützt und mit 200 000 Euro gefördert. Auch eine Einzelspende von 53 000 Euro, die das Heim von einem ehemaligen Zschornewitzer geerbt hat, ist in den Neubau, der zur Eröffnung zahlreiche Besucher nach Wartenburg lockte, geflossen.

„Für uns ist die Investition von fast 450 000 Euro auch ein Bekenntnis für die Region, in der wir noch viele weitere Jahre tätig sein

wollen“, versicherte Norbert Schweers, neuer Vorstand des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerks (EJF) in Berlin, das Bauherr und Träger des Kinderheimes in Wartenburg ist.

In Rekordzeit errichtet

In nur 161 Tagen wurde die Mehrzweckhalle von 15 überwiegend aus der Region stammenden Firmen gebaut. Damit, so hatte Leader-Manager Wolfgang Bock erklärt, ist die Halle nicht nur das

AUFTAKT

Das erste Konzert

Mit einem Benefizkonzert

gab es am 26. April, also nur einen Tag nach der offiziellen Einweihung, die erste öffentliche Großveranstaltung in der neuen Mehrzweckhalle in Wartenburg. Die „Max Demian Band“ sorgte hier am Samstag ab 20 Uhr für Stimmung. Die Eintrittskarten kosteten sechs Euro. Alle Einnahmen des Abends kommen den Einrichtungen des Kinder- und Jugendhilfeverbundes Wartenburg, Wittenberg, Bitterfeld des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerks (EJF) zugute.

Die „Max Demian Band“ ist eine Mischung aus Musikstudenten, Musikverrückten und Altkern, aus Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin, die die Liebe zu Rock 'n' Roll, Soul, Blues und Rock-Evergreens pflegt.

SW

derzeit größte Projekt der Lokalen Aktionsgruppe Wittenberger Land (LAG) im Leader-Prozess, sondern auch das schnellste, „was wir bei Leader jemals hatten“.

In der 14 mal 24 Meter große Halle samt Teeküche und Nebenräumen werden sich nicht nur die derzeit zum Heim und den Nebengruppen gehörenden 50 Kinder wohlfühlen. Das Haus steht auch allen Bürgern für Familienfeiern, Vereinstreffen sowie Sport- und Kinoveranstaltungen zur Verfügung.



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE



PRESSEMITTEILUNG

der LAG Wittenberger Land vom 25. 04. 2014

Wartenburger Mehrzweckhalle wird eingeweiht

Mit der symbolischen Einweihung der Mehrzweckhalle im Ortsteil Wartenburg (Stadt Kemberg) am 25. April 2014 wird eines der größten LEADER-Projekte im Wittenberger Land abgeschlossen. Das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) gemeinnützige AG mit Sitz in Berlin hat an seinem Standort in Wartenburg über 600.000 Euro investiert, um auf einem bisher brachliegenden Gelände im Ortszentrum eine moderne Mehrzweckhalle zu errichten. Dazu wurde ein leer stehendes Scheunenareal so umgebaut, dass Kinder und Jugendliche aus dem Schloss Wartenburg, die dort seit vielen Jahren vom EJF betreut werden, eine breite Palette von Freizeitaktivitäten durchführen können.

„Von besonderem Stellenwert ist für uns, dass der Investor von Beginn an eng mit der Kommune zusammengearbeitet und frühzeitig eine gemeinsame Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Kemberg abgeschlossen hat“, so Jürgen Dannenberg, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land. Das Projekt sei damit ein Beispiel für *public-private partnership*, wie es die Landesregierung für die nachhaltige Entwicklung dünn besiedelter Regionen anstrebe, so der Landrat weiter.

Die Europäische Union hat das ambitionierte Projekt mit 160.000 Euro unterstützt; die Mittel kommen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Landrat Dannenberg: „Wir sind froh, dass die Landesregierung mit 40.000 Euro aus dem Landeshaushalt zur Kofinanzierung beigetragen hat. Nur so war es möglich, die EU-Mittel in Wartenburg zum Einsatz zu bringen.“

Die fast 60 Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe können eine positive Bilanz der kürzlich zu Ende gegangenen EU-Förderphase (2007 bis 2013) ziehen. „Mit 75 geförderten Projekten und rund 3,7 Mio. Euro eingesetzter EU-Mittel haben wir unsere Zielsetzungen deutlich übertroffen“, schätzt Jürgen Dannenberg ein. In Kürze werde man eine Broschüre veröffentlichen, die diese erfolgreiche Entwicklung für die Öffentlichkeit transparent werden lässt. Die Publikation wird auch auf der 4. LEADER-Konferenz des Landes Sachsen-Anhalt (am 30. Juni 2014 in der Hansestadt Stendal) zur Verfügung stehen.

Die LAG Wittenberger Land will ihre Arbeit in der kommenden EU-Förderperiode bis zum Jahr 2020 fortsetzen. Das Ministerium der Finanzen hatte im Dezember 2013 aufgerufen, das Interesse an der Mitwirkung in der nächsten LEADER-Phase verbindlich zu bekunden; die LAG hat dies fristgemäß im Februar 2014 dem Finanzministerium mitgeteilt. Landrat Jürgen Dannenberg: „Wir gehen fest davon aus, dass die Landesregierung noch im Sommer den Landeswettbewerb ausloben wird, um die künftigen Fördergebiete auswählen zu können. Als Landrat freue ich mich, dass alle drei Lokalen Aktionsgruppen, die in unserem Landkreis tätig sind, sich an diesem Wettbewerb beteiligen werden.“